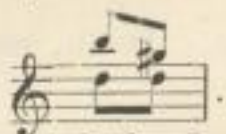



- 170 Seite 22, Zeile 4, Takt 3, zweites Sechzehntel. Ist in den handschriftlichen Vorlagen ohne Kreuz, wogegen die gedruckten Ausgaben *dis* aufweisen.
- 182 Zeile 6, Takt 3, sechstes Sechzehntel. Ist *g* in Vorlage **B**.
- 198 Zeile 8, Takt 6, drittes Achtel. Der Accord lautet in den handschriftlichen Vorlagen *d-g-b*, in den gedruckten Ausgaben *d-f-b*. Nach der Clavierübertragung ist *g* zu nehmen.
- 207 Zeile 9, Takt 3. Dieser Takt ist beim Zeilenwechsel in Vorlage **A** übersprungen worden, nur das erste obere *f* hat sich aus ihm in den nächsten Takt eingeschlichen, wo als erstes Achtel der Griff *e-c-f* erscheint.
- 208 Zeile 10, Takt 4, viertes Sechzehntel. Ist in den handschriftlichen Vorlagen *e*, in den gedruckten Ausgaben *fis*. Nach der Clavierübertragung gilt *e*.
- 209 Seite 23, Zeile 4, Takt 4, zweites Viertel. Das *es* fehlt gänzlich in Vorlage **A**.
- 212 Zeile 11, Takt 1, erstes Achtel. Der Accord lautet in Vorlage **A** *a-a-d-a*.
- 4 Seite 24, Zeile 2, Takt 1, zweites Achtel. Statt des unteren *g* hat Vorlage **A** *h*.
- 10 Zeile 4, Takt 1, zweites Viertel. Die halbe Note *d* fehlt in Vorlage **B**.
- 14 Zeile 5, Takt 1, viertes Achtel. Das *d* fehlt in Vorlage **A**.
- 16 Zeile 5, Takt 3, zweites Achtel. In Vorlage **A** fehlt das Kreuz zu *g*. Kellner hat ebenfalls *g*. In Vorlage **B** und den gedruckten Ausgaben steht *gis*, welches auch von der Clavierübertragung bestätigt wird.
- 16 Zeile 5, Takt 3, drittes Viertel. Ist nach Vorlage **A** wiedergegeben, mit welcher Kellner, die gedruckten Ausgaben und auch die Clavierübertragung übereinstimmen. Vorlage **B** giebt

diese Lesart: 

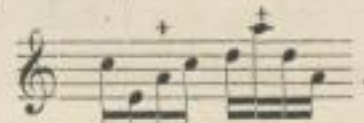
- 18 Zeile 6, Takt 2, fünftes Achtel. Lautet in Vorlage **A**, von allen übrigen Vorlagen abweichend, in der Oberstimme *h g* statt *a g*.
- 24 Zeile 9, Takt 1, erstes Viertel. Vorlage **B** und Simrock geben das Gebälk abweichend so:

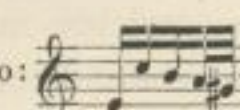


- 7 Seite 25, Zeile 3, Takt 3, erstes Viertel. Vorlage **A** hat *a* statt *g*, und ist hiernach, wie es scheint, von David Correctur geübt worden.
- 15 Zeile 6, Takt 2, letztes Sechzehntel. Vorlage **A** hat, abweichend von allen übrigen Vorlagen, ein Kreuz statt des Quadrates (*dis* statt *d*).

- 24 Zeile 10, Takt 3, erstes Viertel. Vorlage **A** — sie allein — hat folgende Lesart: 

- 35 Seite 26, Zeile 4, Takt 2, zweites Viertel ff. Giebt Vorlage **A**, abweichend von allen übrigen Vorlagen, so:



- 40 Zeile 6, Takt 1, sechstes Sechzehntel. Vorlage **A** hat *c* statt *d*.
- 53 Zeile 10, Takt 3, zweites Viertel. Geben die beiden Originalvorlagen so: ; Kellner und die gedruckten Ausgaben haben die mitgetheilte Lesart, welche hier günstiger für den Tonfluss erscheint, übrigens auch durch die Clavierübertragung ihre Bestätigung erhält.
- 53 Zeile 12, Takt 3, erstes Viertel. Vorlage **B** hat *d* statt des letzten *e*.

Partita II. (Seite 27.)

Allemande. Courante. Sarabande. Gigue. Chaconne.

Die Überschriften zu den einzelnen Sätzen sind im Wesentlichen in beiden Vorlagen gleich: «*Allemanda* (*Allemande*), *Corrente* (*Corrente*), *Sarabanda* (*Sarabande*), *Giga*, *Ciaccona*». In Vorlage **B** schliesst C mit dem ersten Satze Seite 20 des Manuscriptes ab; unten hat Bach in die leergebliebene letzte Notenzeile die Bemerkung eingeschrieben: «*Seque la Courante*», wogegen oben auf Seite 21 die Be-